

Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie
und Kommunikation UVEK
Bundeshaus Nord
CH-3003 Bern
konsultationen@bav.admin.ch

Bern, 22. Juli 2020 sgv-KI/ds

Dringliches Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise

Sehr geehrte Damen und Herren

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgV über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Mit Schreiben vom 2. Juli 2020 lädt das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr und Energie UVEK ein, sich zum dringlichen Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise zu äussern. Der Schweizerische Gewerbeverband sgV dankt für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Mit dem dringlichen Bundesgesetz sollen der öffentliche Verkehr und der Schienengüterverkehr in der Covid-19-Krise durch gezielte Massnahmen finanziell unterstützt und entlastet werden.

Der Schweizerische Gewerbeverband sgV fordert eine Gleichbehandlung aller Akteure der Logistikkette und lehnt demzufolge die Vorlage in der vorliegenden Form ab.

Mit grosser Befriedigung stellt der Schweizerische Gewerbeverband sgV fest, dass das Verkehrssystem während der ganzen Covid-Krise ununterbrochen funktioniert hat und weiter sehr gut funktioniert. An diesem Erfolg sind aber alle Verkehrsträger und Verkehrsmittel, ob Strasse oder Schiene, und unabhängig von einer öffentlichen oder privaten Trägerschaft, beteiligt. Den grössten Anteil an der Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs hat der Strassentransport. Der Strassentransport erbringt wichtige fiskalische Abgeltungen, wie z. B. LSWA und Mineralölsteuer.

Mit der vorliegenden Botschaft sollen der öffentliche Verkehr und der Schienengüterverkehr, hier vor allem der alpenquerende Schienengüterverkehr, mit CHF 800 Mio. Franken unterstützt werden. Wir erkennen in diesem Vorschlag keine wirkliche Gleichbehandlung aller Akteure der Logistikkette.

Das betrifft insbesondere auch die privaten Güterbahnen, Terminalbetreiber, Strassentransportunternehmer etc.

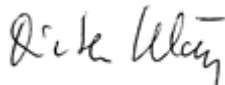
Wir danken für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Gewerbeverband sgV



Hans-Ulrich Bigler
Direktor, e. Nationalrat



Dieter Kläy
Ressortleiter